

**FFF Bayern – Vergabeentscheidung Film vom
3.03.2021**
Produktionsförderung Kinofilm
Die Mittagsfrau

EUR 1.000.000
inkl. Erfolgsliehen EUR 6.143,79

Produktion: Lucky Bird Pictures GmbH, München
Drehbuch: Meike Hauck
Regie: Barbara Albert

Drama nach dem gleichnamigen Roman von Julia Franck. „Die Mittagsfrau“ erzählt die Geschichte von Hélène, die ihr Erwachsenwerden und die Liebe ihres Lebens im Berlin der Roaring Twenties erlebt. Schicksalsschläge und eine Scheinehe berauben sie nach und nach ihrer Identität.

Was man von hier aus sehen kann

EUR 800.000

Produktion: Claussen+Putz Filmproduktion GmbH, München
Drehbuch/Regie: Aron Lehmann

Literaturverfilmung nach dem gleichnamigen Roman von Mariana Leko. Zusammen mit ihrer Großmutter Selma und einer Reihe skurriler Nachbarn und Freunden wächst Luise zurückgezogen in einem abgelegenen Dorf im Westerwald auf. Nach dem frühen Unfalltod ihres besten Kindheitsfreundes hat sie sich von der Welt abgekapselt und lässt das Leben an sich vorüberziehen. Als der buddhistische Mönch Frederik wie aus dem Nichts vor ihr steht, begreift sie, dass sie sich nicht länger vor der Macht der Liebe verstecken kann.

Ein ganzes Leben

EUR 600.000

Produktion: Bavaria Filmproduktion GmbH, Geiselgasteig
Drehbuch: Ulrich Limmer
Regie: Hans Steinbichler

Literaturverfilmung nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler. „Ein ganzes Leben“ erzählt die Lebensgeschichte eines einfachen Hilfsarbeiters in den Alpen. Er durchlebt lange Zeiten eines harten, entbehrungsreichen Lebens und nur einige wenige Momente des Glücks mit einer Frau, die ihm das Schicksal grausam entreißt. Am Ende seines Lebens schaut er staunend und versöhnt auf seine Lebensgeschichte zurück.

Thabo. Detektiv und Gentleman – Der Nashornfall

EUR 600.000

Produktion: Desert Flower Film Produktion GmbH, München
Drehbuch: Martin Gypkens, Ursula Gruber
Regie: Mara Eibl-Eibesfeldt

Kinderfilm nach einer Buchvorlage von Kirsten Boie. Thabo, 11 Jahre alt, wohnt bei seinem Onkel, einem Ranger in einem Wildreservat in Swasiland. Zusammen mit seinen Freunden Sifiso, dessen Geschwistern Lemonade und Pilot, sowie Emma aus Deutschland löst Thabo Kriminalfälle.

FilmFernsehFonds Bayern
GmbH
Gesellschaft zur Förderung
der Medien in Bayern

Sonnenstraße 21
80331 München
Telefon 089/54 46 02-0
Fax 089/54 46 02-21

Geschäftsführung:
Dorothee Erpenstein

Aufsichtsratsvorsitz:
Staatsministerin Judith Gerlach

Redaktion:
Telefon 089/54 46 02-57/-55
Fax 089/54 46 02-60
presse@fff-bayern.de
www.fff-bayern.de

Guglhupfgeschwader

EUR 500.000

Produktion: Constantin Film Produktion GmbH, München
Drehbuch: Stefan Betz, Ed Herzog
Regie: Ed Herzog

Komödie. Das wird wohl wieder nichts mit Tiefenentspanntheit bei Bayerns bekanntestem Provinzgendarm Franz Eberhofer: In „Guglhupfgeschwader“ bekommt er es zum zehnjährigen Dienstjubiläum mit illegalen Glücksspielgeschäften und mafiösen Geldeintreibern zu tun, die noch nicht mal davor zurückschrecken, die frisch gebackenen Guglhupfe der Oma zu zerschießen.

Die Drei ??? – Erbe des Drachen

EUR 400.000

Produktion: Wiedemann & Berg Film GmbH, München
Drehbuch: Anil Kizilbuga und Tim Dünschede nach einer Erzählung von André Marx
Regie: Tim Dünschede

Familienunterhaltung. Kaum sind Justus, Peter & Bob für ein Filmpraktikum in Transsilvanien angekommen, häufen sich unerklärliche Ereignisse. Die drei ??? ermitteln, was das mit einem seit 50 Jahren verschwundenen Jungen, einem rätselhaften Untoten und einer mysteriösen Bruderschaft zu tun hat.

Liebesdings

EUR 400.000

Produktion: Constantin Film Produktion GmbH, München
Drehbuch/Regie: Anika Decker

Komödie. Als Filmstar Marvin Bosch auf der Flucht vor der Presse die eigensinnige Theatermacherin Frieda kennenlernt, verschieben sich seine Prioritäten: Er taucht unter und tauscht den roten Teppich gegen die kleine Bühne ein. Doch es dauert nicht lang, bis sie ihn alle wieder einholen: die Medien, die Fans und nicht zuletzt seine eigene Vergangenheit.

Orpheus in Love

EUR 350.000

Produktion: schöne neue filme. GmbH, München
Drehbuch: Sönke Andresen
Regie: Axel Ranisch

Opernfilm / Opern-Verfilmung. Eine junge Callcenter-Agentin verliebt sich in einen kleinkriminellen Straßentänzer. Sie ist Orpheus. Er ist Eurydike. Ihr Ausdrucksmittel ist der Gesang, er artikuliert sich durch Tanz. Für ihre große Liebe steigt sie hinab in die Unterwelt, stellt sich ihren alten Dämonen und lernt wieder zu vertrauen. Ein Opern-Pasticcio zwischen Puccini, Händel und Christian Steiffen.

Produktionsförderung Fernsehserie

Die Ibiza Affäre

EUR 550.000

Produktion: W&B Television GmbH, München
Sender: Sky
Drehbuch: Stefan Holtz, Florian Iwersen
Regie: tba

Polit-Thriller/ Miniserie. Verfilmung des spektakulären Polit-Skandals, der 2019 zum Sturz der gesamten Österreichischen Regierung führte.

Törtel (AT)

EUR 450.000

Produktion: Caligari Film- und Fernsehproduktions GmbH, München

Sender: ZDF

Drehbuch: Jonathan Evans, Jimmy Hibbert, Dörte Cochelin

Regie: Hubert Weiland

Animation. Törtel, der Underdog-Held, gerät in jeder Folge mitten rein in den Culture Clash zwischen Mensch und Tier und wächst dabei über sich und seine Langsamkeit als Schildkröte hinaus.

Nachwuchsförderung Erstlingsfilm

Jupiter

EUR 300.000

Produktion: DREIFILM GmbH, München

Drehbuch: Silvia Wolkan, Benjamin Pfohl

Regie: Benjamin Pfohl

Drama. Durch einen Schicksalsschlag gerät eine Familie in die Fänge eines obskuren Kultes. Als dieser zu einer höheren Existenz auf dem Jupiter gelangen will, muss sich die heranwachsende Tochter entscheiden, ob sie ihnen folgt oder ihren eigenen Weg auf der Erde geht.

Nachwuchsförderung Abschlussfilm

Mære

EUR 50.000

Produktion: Schmidbauer Film, Prien am Chiemsee

Drehbuch: Maya Duftschmid, Lisa Reich, Josef Zeller

Regie: Lisa Reich, Josef Zeller

Psychothriller. Wenn ihre Mutter Nicole (27) sie allein lässt, wird Rosa (10) von einer unheimlichen Gestalt heimgesucht. Als sich Nicole eines Nachts heimlich aus dem Haus schleicht, geht Rosa durch die Hölle – und muss dabei lernen, dass hinter ihrer Angst weit mehr steckt als eine harmlose Kinderphantasie.

Solastalgia

EUR 50.000

Produktion: Michael Kalb Filmproduktion, Dinkelscherben

Drehbuch/Regie: Marina Hufnagel

Doku-Fiction. Eine Erzählung in einer Zeit, in der die ersten Auswirkungen des Klimawandels in Deutschland sichtbar werden. Eine Begegnung zwischen zwei Frauen. Die eine kämpft für den Erhalt ihrer Heimat, die andere gegen ihre innere Resignation. Gemeinsam suchen sie nach Wegen, der Klimakrise zu begegnen.

Unter der Welle

EUR 50.000

Produktion: Elfenholz Film GmbH, München

Drehbuch: Veronika Hafner, Mary-Jo Trapa

Regie: Veronika Hafner

Psycho-Drama. Eine unbeschwerte junge Frau wird in einem abgeschiedenen Yoga-Retreat in vermeintlicher Wohlfühlumgebung von der Leiterin und den anderen Teilnehmerinnen dazu gedrängt, traumatische Erinnerungen preis zu geben.

A Story of Life

EUR 25.000

Produktion: Lukas Eichenauer, München
Drehbuch/Regie: Lukas Eichenauer

Animation. In Form einer Fabel erzählt uns der Film die wahre und dramatische Geschichte eines chinesischen Mädchens namens Lorna, einem irischen Soldaten namens Steve und ihrer gemeinsamen Tochter.

Nachwuchsförderung Anderer Nachwuchs

Von Bienen, Narren und Menschen

EUR 30.000

Produktion: Simon Reimold, München
Drehbuch: Eva Ellerkamp, Simon Reimold
Regie: Simon Reimold

Dokumentarfilm. Ein Film über Schauspieler mit körperlichen, geistigen oder psychischen Einschränkungen, die im inklusiven Heyoka Theater mit sogenannten "Normalen" – Laien und Profis – Theater spielen. Wir begegnen hier Menschen, die außerhalb der Norm sind und genau deshalb einen bemerkenswerten Blick auf das Leben haben.

Das Ersatzteil

EUR 22.000

Produktion: Jakob Harms, München
Drehbuch: Jonas Bock
Regie: Jakob Harms

Tragikomödie. 2087. Eine Welt in der Maschinen die Menschheit bedrohen. Der kleine Roboter Sinos muss seine Schöpferin, ein junges Mädchen, vor einer monströsen Maschine beschützen und gleichzeitig seinen Konkurrenten, einen mürrischen Kater, ausschalten.

Projektentwicklungsförderung

Musikmetropolen

EUR 50.000

Produktion: Kick Film GmbH, München
Drehbuch: Ulrich Müller
Regie: tba

Dokumentarfilm-Reihe. Eine kultur- und musikgeschichtliche Zeitreise an die Orte, an denen der Siegeszug der Musik in die Welt begann: Die Reihe blickt auf die Entstehungsgeschichte der europäischen, klassischen Musiktradition und folgt ihr bis ins ausgehende 19. Jahrhundert. Sie thematisiert, wie Komponisten aus der Abhängigkeit von Adel und Kirche ausbrachen und sich eine vom aufstrebenden bürgerlichen Selbstbewusstsein beflügelte Musikkultur in den Metropolen Europas entwickelte, vernetzte und etablierte.

Der 67. Sommer

EUR 40.000

Produktion: Reynard Films GmbH, Agawang
Drehbuch/Regie: Abu Bakr Shawky

Historisches Familiendrama. In einer Zeit, in der Abschottung und Angst die Menschen beherrschen, beginnt ein Junge, aufstrebender Pianist und begeisterter Fußballspieler, eine Brieffreundschaft mit einer jungen Frau auf der anderen Seite der Welt. Durch ihre Korrespondenz schmieden sie eine

Freundschaft, die die komplizierte Welt, in der sie leben, bezwingt. Eine Welt, die ständig an der Schneide zu politischer Spannung, Spaltung und Krieg steht.

Klang der Epochen

EUR 15.000

Produktion: Beyond Frames, Ottobrunn
Drehbuch: Michael Gebendorfer & Dr. Silke Zimmermann
Regie: Michael Gebendorfer

Virtual Reality-Doku-Serie. Klang der Epochen ist eine international angelegte Virtual Reality-Serie, die an sechs architektonisch ikonische und musik-historisch bedeutende Orte in ganz Europa führen wird. Unter der Leitung der international renommierten Sopranistin Regula Mühlemann, die sowohl die moderative als auch die musikalische Ausgestaltung der einzelnen Episoden verantwortet, entsteht eine einzigartig visuell- musikalische Europareise, die die klassischen Erzählmuster des Dokumentarfilms optisch wie inhaltlich transzendiert.

Stoffentwicklungsförderung

My Heart is in the Highlands

EUR 37.000

Produktion: Akzente Film & Fernsehproduktion GmbH, Unterföhring
Drehbuch: Judith Angerbauer

Drama. Gritje, eine junge Frau aus Lübeck, kommt 1949 zusammen mit knapp 200 anderen Auswanderinnen nach Island, um dort zu leben und zu arbeiten. Sie wird einem Hof am nördlichsten Zipfel der Insel zugeteilt und trifft dort auf Ingvar. Die beiden einsamen Seelen nähern sich nach und nach an, aber eine Kraft, die vom angrenzenden Berg ausgeht, stört ihr zartes Band. Es scheint, als fordert ein isländischer Geist Gritje heraus, macht Ingvar wütend und gefährdet die mögliche Liebe. Doch am Ende ist es genau diese Begegnung, die Gritje mit ihrem Kriegstrauma konfrontiert und ihr ermöglicht, dieses zu überwinden.

Baba

EUR 30.000

Produktion: PSSST! Film GmbH, München
Drehbuch: Alexandra Wesolowski

Drama. Die 62jährige Ärztin Zuzanna lebt seit 30 Jahren in Deutschland und hält verbissen an der Idee fest, dass die Entscheidung, die Heimat zu verlassen, für sie und ihre Familie die beste Entscheidung war. Als ihr Enkel bei einem Unfall in der Schule ein Auge verliert, ändert sich Zuzannas Blick auf die Rolle ihrer Familie in der deutschen Gesellschaft.

Bavarian Pie – Life's a Party!

EUR 25.000

Produktion: Schau Hi Films GbR, Lengdorf
Drehbuch: Julian und Thomas Wittmann, Johanna Walberer

Road Movie. Als sie den Bus für ihre Abschluss-Fahrt nach Wien verpassen, beschließen die drei Münchner Außenseiter Jako, Banzi und Fonsi mit einem geklauten Auto selbst zur Party-Location des Jahres zu fahren – bei dem kuriosen Road-Trip lernen sie etwas über sich, die Frauen und das Erwachsenwerden in einer vom Internet dominierten Zeit.

Hermann Kaspar

EUR 20.000

Produktion: Violet Pictures UG, München
Drehbuch: Franziska von Stenglin

Dokumentarfilm. Dass auch NS-Künstler wie Hermann Kaspar Teil der deutschen Kunstgeschichte sind, wird bis heute gern geleugnet. Ausgehend von seinem Nachlass, soll dieser Film mit künstlerischer

cinematischer Kraft die ganze Widersprüchlichkeit der Werke Kaspars, seiner Person, seiner Karriere während der NS-Zeit und in der BRD und den Umgang damit zeigen.

Die zärtliche Revolution

EUR 20.000

Produktion: Viktor Schimpf Filmproduktion, Aichach

Drehbuch: Annelie Boros

Dokumentarfilm. Fünf sehr unterschiedliche Menschen, die sich nie begegnet sind, arbeiten an ein und derselben Sache: an einer zärtlichen Revolution. Sie wollen das Image der Care-Arbeit verbessern und sie ins öffentliche Bewusstsein bringen. Der vermeintlichen Alternativlosigkeit einer Wachstumsgesellschaft setzen sie dabei starke Visionen von liebevollen Menschen entgegen.

Verleih- und Vertriebsförderung

Weißbier im Blut

EUR 150.000

Verleih: Tobis Film GmbH, Berlin

Regie: Jörg Graser

Tides

EUR 100.000

Verleih: Constantin Film Verleih GmbH, München

Regie: Tim Fehlbaum

France

EUR 30.000

Verleih: MFA+ FilmDistribution e.K., Regensburg

Regie: Bruno Dumont

Windstill

EUR 20.000

Verleih: W-film Distribution Stephan Winkler, Köln

Regie: Nancy Camaldo